



„Bier, Gesundheit, Lebensfreude“

Memorandum der deutschen Brauer
zum verantwortungsgerechten Konsum von Bier



Trinken im Allgemeinen und der Genuss von Bier im Besonderen ist eine erlebte Handlung, bei der eine Reihe von Bedürfnissen und Motivationen einbezogen sind. Es ist nicht allein der Durst. Vielmehr treten vielfältige vitale, individuelle und soziale Motivationen hinzu.

Nach Brillat-Savarin „ist es eines der Vorrechte des Menschen, dass er trinken kann, ohne Durst zu haben.“ Seit jeher erfüllt Bier neben der Stillung des Durstes das Bedürfnis nach

- Genuss,
- Erfrischung,
- Anregung und Belebung,
- Entspannung und Auflockerung.

Bier nimmt dabei eine gesellschaftliche Funktion ein und hat wegen seiner hohen gesellschaftlichen Bedeutung einen besonderen Platz in unserer Kultur. An seiner Popularität hat sich bis heute nichts geändert. Dabei ist Bier von einem Grundnahrungsmittel immer mehr zu einem Genussmittel avanciert. In ihm verdichten sich Lebensweise und Selbstverständnis.

Die Erlebnisweise von Bier wird vor allem durch den Geschmack, die durstlöschende und die entspannende Wirkung bestimmt. Letztlich ist das Image von Bier im hohen Maße dynamisch. Damit nimmt Bier eine einmalige Stellung unter den Getränken ein mit einem breit angelegten Genussrahmen.

Bier ist bei einer ganzheitlichen Betrachtung ein gesundes Lebensmittel. Es ist für seine wohltuende und gesundheitsfördernde Wirkung bekannt. Bier entfaltet günstige Wirkungen auf Blutdruck, Elektrolyt-

haushalt, Blutzucker, Fettstoffwechsel und Blutgerinnung.

Folgende Vorteile sind im Rahmen eines moderaten Bierkonsums zu nennen:

- Bier verringert das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Herzinfarkt.
- Bier hat eine blutverdünnende Wirkung und wirkt damit der Bildung von Blutgerinnseln entgegen.
- Bei maßvollem Genuss von Bier kommt es zu verminderterem Auftreten von Altersdiabetes.
- Ein reduziertes Risiko ist bei der Bildung von Gallensteinen festzustellen.
- Eine schützende Wirkung für die Knochen stellt sich ein.
- Maßvoller Biergenuss verringert Stress und Anspannung und erhöht das Wohlbefühl.

Damit kann Bier als ein hochwertiges Getränk mit gesundheitsfördernden Eigenschaften und als ein Lebensmittel mit einem als positiv zu bewertenden Anteil an essentiellen Nähr- und Schutzstoffen angesehen werden. Bei maßvollem Umgang lassen sich deshalb mit dem Konsum von Bier die Wunschbereiche „Genuss und Gesundheit“ miteinander verbinden.

Der Konsum von Bier steht für Genuss und Lebensqualität, Geselligkeit und Kommunikation.

Die deutschen Brauer setzen auf den verantwortungsvollen und moderaten Konsum von Bier, wie ihn die meisten Menschen in Deutschland auch praktizieren. Der weitaus überwiegende Teil der Bevölkerung entscheidet verantwortungs-

Memorandum

bewusst. Weder für diese Menschen noch für ihre Umgebung ist ein solcher Konsum schädlich.

Die positiven Eigenschaften von Bier werden nicht aufgehoben durch fehlgeleitete Trinkgewohnheiten einzelner. Diese gehen zurück auf das individuelle Verhalten von Menschen, das meist komplexe Ursachen hat, für die die Brauwirtschaft nicht verantwortlich zeichnet.

Die deutsche Brauwirtschaft hat gleichwohl ein erhebliches Interesse daran, dass Bier verantwortungs- und situationsgerecht genossen wird. Deshalb bringt sie sich mit ein, einen verantwortungsbewussten Umgang mit alkoholhaltigen Getränken zu fördern.

Allerdings ohne Zwang staatlicher Verordnungen. Deshalb werden die deutschen Brauer auch künftig mit sinnvollen und effizienten Aktionen aufklären. Denn nur

- ein breites Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit alkoholhaltigen Getränken,
- die dauerhafte Förderung der Eigenverantwortung sowie
- die Kompetenz des Verbrauchers, mit den mit Alkohol verbundenen Risiken adäquat umgehen zu können,

werden Missbrauch dauerhaft verhindern können.

Vor diesem Hintergrund verabschieden die im Deutschen Brauer-Bund zusammengeschlossenen deutschen Brauer das nachfolgende Memorandum:

1. Bier ist ein Lebensmittel, das gesunde Lebensfreude verspricht.
2. Die deutschen Brauer wenden sich gegen jeden Versuch, ihre Produkte in die Nähe illegaler Substanzen zu rücken oder ihre Vermarktungsfreiheit einzuschränken.
3. Die deutschen Brauer erkennen an, dass in bestimmten Lebenssituationen kein Alkohol genossen werden sollte, wie z. B. im Straßenverkehr, bei gefahrgeneigter Arbeit, während der Schwangerschaft und Stillzeit, von Kindern und Jugendlichen und in Zusammenhang mit der Einnahme von Medikamenten. Die deutschen Brauer fordern und fördern fundierte Aufklärung zu diesem gezielten Verzicht auf Alkoholkonsum in bestimmten Lebenssituationen.
4. Die deutschen Brauer verhindern durch eine verantwortungsvolle Gestaltung ihrer Werbung, dass Darstellungen oder Aussagen in der kommerziellen Kommunikation für ihre Erzeugnisse als Aufforderung zum Missbrauch oder zum schädlichen Konsum von Bier oder als Ansprache von Kindern und Jugendlichen missverstanden werden können.
5. Die deutschen Brauer unterstützen die Einhaltung der vom Gesetzgeber bestimmten Altersgrenzen beim Konsum und der Abgabe von alkoholhaltigen Getränken an Kinder und Jugendliche.
6. Die deutschen Brauer erklären sich ausdrücklich weiterhin zur aktiven Kooperation auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene bereit, mit Politik, Institutionen der Gesundheitsförderung und anderen mehr, um Aktivitäten zu bündeln und neue Aktionen zu stärken.

Die deutschen Brauer

Juni 2005